

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 82 (1995)
Heft: 10: Das ideale Heim I = L'habitation idéale I = The ideal home I

Rubrik: Preis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tion eines neuen Hafens (lokalisiert im Bereich Wai-gaoqiao) sowie eines weit östlich des Huangpu situerten Zentralflughafens. Ein weiterer Kernpunkt der Entwicklungsstrategie ist der Bau eines neuen Wohn-, Arbeits- und Lebenszentrums für eine halbe Million Einwohner in Lujiazui. Die hierfür ausgearbeiteten Pläne des renommierten britischen Architekten Richard Rogers fassen auf aktuelle architektonischen Tendenzen, d.h. einem im Kern synkretistischen Ansatz, der Tradition und Moderne in Einklang bringen, der die Verschmelzung von Okzidentalem und Östlichem betreiben will.

Shanghai, die Jangzi-Metropole, strebt nach ökonomischer Potenz und Weltgeltung; Qingdao, die ehemals deutsche Stadt, nach dem internationalen Flair eines mondän-distinguierten Seebades. Vom Stadtbild her europäisch wie damals, nur eben jetzt chinesisch bestimmt. Wer möchte darüber schon den Stab brechen?

Robert Kaltenbrunner

Zur weiteren Lektüre seien folgende Neuerscheinungen empfohlen: Deutsche Architektur in China. Architekturtransfer. Von Torsten Warner; Verlag Ernst&Sohn, Berlin 1995, 256 S., 255 Abb., davon 150 in Farbe, geb., 98,- DM Western Architecture in Old Shanghai. Von Tess Johnston und Deke Erh, Verlag Old China Hand Press, Hongkong 1994, 112 S., zahlr. farb. Abb., geb.

Preis

Design Preis Schweiz

Zum dritten Mal wird am 3. November 1995 der Design Preis Schweiz in Solothurn verliehen. Den Festakt im Konzertsaal wird Bundesrat Otto Stich eröffnen, der entsprechende Rahmen wird von Absolventen der Schule für Gestaltung Zürich kreiert, und «Pic» wird mit eigenwilligen Interpretationen zum Thema Design aufwarten.

Die Preisverleihung im Konzertsaal Solothurn findet um 16.30 Uhr statt, gefolgt von der Vernissage der Ausstellung zum Design Preis Schweiz im Kunstmuseum Solothurn (18.30 Uhr). Die Ausstellung im Kunstmuseum wird von Stadtpräsident Kurt Fluri eröffnet und wird bis zum 7. Januar 1996 dauern.

Neue Wettbewerbe

Baden-Rütihof AG: Gemeinschaftszentrum

Die Einwohnergemeinde, die reformierte Kirchgemeinde und die katholische Kirchgemeinde Baden veranstalten einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Gemeinschaftszentrum in Baden-Rütihof.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die seit dem 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk haben oder hier heimatberechtigt sind. Zudem werden vier auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen.

Dem Preisgericht stehen insgesamt 40 000 Franken für Auszeichnungen zur Verfügung.

Fachpreisrichter sind Willi Egli, Zürich; Jacqueline Fosco-Oppenheim, Scherz; Mike Guyer, Zürich; René Stoops, Brugg; Josef Tremp, Stadtarchitekt, Baden; Paul Burkart, Stadtarchitekt-Stv. Baden, Ersatz; Wini Wagner, Hochbauamt, Baden, Ersatz.

Termine: Ablieferung der Entwürfe bis 4. Dezember, der Modelle bis 15. Dezember.

Aarau: Projektwettbewerb Markthalle Färberplatz

Die Stadt Aarau schreibt diesen Wettbewerb gemäss SIA-Ordnung 152 öffentlich aus.

Der Projektwettbewerb hat zum Ziel, mit einer städtebaulich, räumlich-architektonisch und inge-

nieurtechnisch optimalen Lösung in der Aarauer Altstadt einen Raum zu schaffen, der den offenen Markt am Graben mit einem gedeckten Bereich für verschiedene Nutzungsansprüche ergänzt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architektinnen und Architekten, welche seit mindestens 1. Januar 1994 ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Aarau oder in einer der folgenden Gemeinden haben: Auenstein, Gretzenbach, Holziken, Hunzenschwil, Köliken, Niedererlinsbach SO, Obererlinsbach SO, Schönenwerd oder Wöschnau-Eppenberg SO.

Der Beizug eines Ingenieurs wird empfohlen.

Im weiteren werden vier auswärtige Büros eingeladen.

Die Wettbewerbsprogramme können bis 3. November 1995 beim Stadtbauamt gratis bezogen werden (Tel. 064/21 05 22).

Die Anmeldung zur Teilnahme hat bis 27. Oktober 1995 zu erfolgen.

Termine: Fragestellung bis 24. November 1995; Fragebeantwortung bis 15. Dezember 1995; Abgabe der Entwürfe: bis 12. April 1996; Abgabe der Modelle bis 26. April 1996.

Bassersdorf/Nürensdorf ZH: Renovation/Sanierung reformierte Kirche Bassersdorf

Die reformierte Kirchgemeinde Bassersdorf/Nürensdorf veranstaltet einen Architekturwettbewerb für die Renovation/Sanierung der reformierten Kirche Bassersdorf.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten und Ingenieure, die seit dem 1. Januar 1994 in der Kirchgemeinde Bassersdorf/Nürensdorf Wohn- oder Geschäftssitz haben oder hier heimatberechtigt sind.

Beigezogene Künstler unterstehen nicht diesen Teilnahmebedingungen,

sind aber im Verfasserum-schlag zu nennen.

Zusätzlich werden fünf bis sieben auswärtige Architekten eingeladen.

Die Gesamtsumme für Preise und Ankäufe beträgt 32 000 Franken.

Fachpreisrichter sind Felix Lötcher, Architekt BSA/SIA, und Eva Pauli, Künstlerin.

Die Unterlagen können ab dem 19. September 1995 während der Bürozeit (Dienstag 9.00 bis 11.00 Uhr sowie Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr) auf dem Sekretariat der Kirchgemeinde Bassersdorf/Nürensdorf an der Gerlisbergstrasse 4, 8303 Bassersdorf, abgeholt werden.

Termine: Begehung: 24. Oktober 1995, schriftliche Beantwortung von Fragen bis 10. November 1995; Ablieferung der Entwürfe bis 30. Januar 1996, der Modelle bis 13. Februar 1996.

Steffisburg BE: Schulanlage mit Sportanlagen

Die Gemeinde Steffisburg veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Schulanlage Erlen mit Sportanlagen.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, Architektinnen und Architekturfirmen, die seit dem 1. Januar 1994 Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Steffisburg BE haben.

Zusätzlich werden vier auswärtige Architekturfirmen zur Teilnahme eingeladen.

Dem Preisgericht stehen für Preise und Ankäufe 67 000 Franken (exkl. MwSt.) zur Verfügung.

Fachpreisrichter sind Marcel Mäder, Bern; Hans-Ulrich Meyer, Bern; Rolf Mühlenthaler, Bern; Peter Gygax, Bern; Sigfried Schertenleib, Thun (Ersatzpreisrichter).

Termine: Abgabe der Entwürfe: 19. Februar 1996; der Modelle: 1. März 1996.

Entschiedene Wettbewerbe

Muri BE: «Oberes Multengut»

Die Veranstalter, die Burgergemeinde Bern als massgebende Grundeigentümerin und die Einwohnergemeinde Muri als verantwortliche Planungsbehörde, beabsichtigen, auf der überbaubaren Fläche der Zone mit Planungspflicht zwei kombinierte Projektwettbewerbe durchzuführen und aufgrund der Wettbewerbsresultate die erforderliche Überbauungsordnung auszuarbeiten. Es handelt sich um ein Geschäftszentrum (Projektwettbewerb A) und um eine Seniorenresidenz, unter Einbezug der Umnutzung des geschützten Multengutes und ergänzt durch einen generellen Vorschlag für die Restüberbauung (Projektwettbewerb B).

Teilnahmeberechtigt waren Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz spätestens seit dem 1.1.1994 in einer Gemeinde des VZRB (Verein für die Zusammenarbeit in der Region Bern) haben. Sechs Architekturbüros wurden zusätzlich eingeladen.

28 Projekte wurden teringerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

Wettbewerb A:

1. Preis (25 000 Franken): Reinhard + Partner, Planer + Architekten AG, Bern; Mitarbeiter: Martin Eichenberger, Daniel Petitmermet, Stefan Schneider, Jürg Sollberg

2. Preis (20 000 Franken): Rolf Kiener, Arch. SIA, Richard Kiener, dipl. Arch. ETH/HTL/SIA, Bern; Beratung: Walter Jordi, Landschaftsarchitekt HTL, Bern

3. Preis (13 000 Franken): Architektur und Ortsplanung, Rudolf Rast, Bern; Mitarbeiter: R. Schlup, U. Kappeler

4. Preis (9000 Franken): bauzeit architectes, Biel; Projektteam: Y. Baumann,